

die Sekretärstellen annehmlicher zu machen, ist vom Ministerium des Innern auf Vortrag der Centralstelle für eine Sekretärstelle je nach Verhältnis die Summe von 15 bis 25 fl. verwilligt worden.

Der Verein zu Beförderung der Seidenzucht macht bekannt, — daß er einige Personen, welche sich im Laufe dieses Sommers im Hohenheim unterzucht und der Abhaspelung zu Hohenheim unterrichten wollen, mit einem Beitrag von je 15 fl. unterstützen, — daß er einzelne Seidenzüchter durch Zusendung eines Sachverständigen verathen, — daß er für Maulbeerlaub Absatzwege zu verschaffen suchen, — daß er die bis jetzt mit Preisen bedachten Maulbeerplantagen auf den Sommer oder Herbst besichtigen lassen, — daß er seiner Zeit Maulbeersamen um angemessenen Preis übernehmen wolle, und stellt endlich an die landwirthschaftlichen Bezirksvereine die Bitte, die in den betreffenden Oberamtsbezirken angelegten und anzulegenden Maulbeerplantagen aufzunehmen zu lassen, um eine Uebersicht der zum Betrieb der Seidenzucht verfügbaren Mittel vorzubereiten.

(N. I.)  
— Auszug aus dem Berichte des Herrn Oberamtspflegers Titot, Mitglied des Verwaltungsraths, über den Verlauf der Reise S. K. H. S. des Kronprinzen und der Frau Kronprinzessin von Württemberg mit dem Dampfschiffe „Stadt Heidelberg“ am 5. Juni d. J. Nachdem die hohen Herrschaften um 7 1/2 Uhr Morgens auf dem hiesigen Dampfschiffe abgereist waren, fanden sie solches Wohlgefallen an dem Boote und den ausnehmend schönen Neckargegenden, daß sie, dadurch äußerst befriedigt, den Wunsch ausdrückten, mit diesem Boote, welches sie nach vorausgegangener Bestellung nur bis Heidelberg bringen sollte, ihre Reise bis Biebrich (1 Stunde unter Mainz) fortzusetzen, welchem für unsere Anstalt hoch erfreulichen Ansuchen auch bereitwilligst Folge geleistet wurde. Man hielt sodann in Heidelberg kurze Zeit an, um mittelst telegraphischer Benachrichtigung nach Mannheim, einen Steuermann für den Rhein an das dortige Ufer zu bestellen, und sonstigen Bedarf für die Weiterreise an Bord zu nehmen. Das Boot lief auf dem Rhein sehr rasch, und so gelang es, die hohen Reisenden um 7 Uhr Abends in Biebrich an's Land zu bringen, somit eine Wasserwegstrecke von mehr als 50 Stunden in 11 Stunden zurückzulegen. Ihre K. K. Hoheiten äußerten sich über diese Reise äußerst befriedigt und drückten ihren Dank für die Ueberlassung des Bootes huldreichst aus. Vor dem Schlosse Biebrich, einem der schönsten Fürstenthümer erwartete die von Schlungenbad herzugeleitete Kaiserin von Rußland am Ufer des Rheins ihre geliebte Tochter unsere Frau Kronprinzessin, und rührend schön war der Moment dieses Zusammentreffens, welchen Anblick Tausende von Zuschauern getheilt haben. (S. I.)

S u l z b a c h a / M.  
**Aus- und Brennholz-Verkauf.**  
Von dem kürzlich hier abgebrannten Gebäude

wird das übrige tannene und eichene Holz in abgetrennten Partien als Bauholz und als Brennholz am nächsten Montag den 14. d. Mts. Vormittags 11 Uhr gegen baare Zahlung im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber auf das hiesige Rathhaus eingeladen werden.

Den 10. Juni 1852.

Schultheißenamt.  
Clausnizer.

B a c k n a n g. Nächsten Sonntag habe ich den Brezelbäcktag, wozu ich alle meine Gönner höflich einlade.  
Wahl, Bäcker.

**B a c k n a n g. Naturalienpreise vom 9. Juni 1852.**

Fruchtgattungen.	Höchste.		Mittel.		Niederste.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1 Scheffel Kernen . . .	20	—	—	—	—	—
"   Dinkel, alter	—	—	—	—	—	—
"   Dinkel, neuer	8	18	7	23	6	50
"   Roggen . . .	—	—	—	—	—	—
"   Weizen . . .	—	—	—	—	—	—
"   Gemischtes . . .	—	—	—	—	—	—
"   Gerste . . .	—	—	—	—	—	—
"   Einforn . . .	—	—	—	—	—	—
"   Haber . . .	6	36	6	10	6	—
1 Simri Welschkorn . . .	—	—	—	—	—	—
"   Ackerbohnen . . .	—	—	—	—	—	—
"   Wicken . . .	—	—	—	—	—	—
"   Erbsen . . .	—	—	—	—	—	—
"   Kartoffel . . .	—	—	—	—	—	—
8 Pfund gutes Kernenbrot . . . . .	30 fr.					
Gewicht eines Kreuzerwecks . . . . .	5 3/4 Lth.					
1 Pfund Rindfleisch, gemästetes . . . . .	7 fr.					
"   Rindfleisch, geringeres . . . . .	6 fr.					
"   Rohfleisch, gemästetes . . . . .	6 fr.					
"   Rohfleisch, geringeres . . . . .	5 fr.					
"   Kalbfleisch, fettes . . . . .	6 fr.					
"   Schweinefleisch, unabgezogenes . . . . .	10 fr.					
"   Schweinefleisch, abgezogenes . . . . .	9 fr.					

**Seilbrunn. Naturalienpreise vom 9. Juni 1852.**

Fruchtgattungen.	Höchste.		Mittel.		Niederste.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1 Scheffel Kernen . . .	17	—	16	37	16	—
"   Dinkel . . .	7	12	6	39	6	—
"   Weizen . . .	16	30	16	12	16	—
"   Korn . . .	12	32	12	31	12	30
"   Gerste . . .	12	—	11	10	10	—
"   Gemischt . . .	—	—	—	—	—	—
"   Haber . . .	5	52	5	29	4	—

**Goldkurs.**

Frankfurt den 8. Juni 1852.

Ristolen . . . . .	9 fl. 45	— 46	fr.
Friedrichsd'or . . . . .	9 fl. 57 1/2	— 58 1/2	fr.
Holl. 10 fl. Stücke . . . . .	9 fl. 57	— 58	fr.
Dufaten . . . . .	5 fl. 38 1/2	— 39 1/2	fr.
20 Frankenstücke . . . . .	9 fl. 34 1/2	— 35 1/2	fr.
Engl. Souverains . . . . .	12 fl. 2	a 3	fr.

Er scheint jeden Dienstag und Freitag, je in einem Bogen. — Der Abonnementspreis beträgt halbjährlich fl. 15 kr. — Anzeigen jeder Art werden mit 2 kr. die Zeile berechnet.



Der Leserkreis dieses Blattes erstreckt sich außer dem Oberamtsbezirk Backnang auch über sämtliche benachbarten Oberämter, z. B. Marbach, Waiblingen, Weinsberg, Weizheim etc.

# Der Murrthal-Bote,

zugleich

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Backnang und Umgegend.

N<sup>ro.</sup> 48.

Dienstag den 13. Juni

1852.

**Amliche Bekanntmachungen.**

B a c k n a n g. Der 11jährige Knabe Gottfried Wahl von Waldenweiler hat sich vor einiger Zeit wiederholt von Hause entfernt und zieht auf dem Bettel herum; es werden deshalb sämtliche Polizeibehörden angewiesen, auf denselben zu fahnden und ihn im Betretungsfall hierher zu liefern.

Er hat volle Wangen, überhaupt ein vollkommenes Gesicht und zu seinem Alter starke Statur, namentlich breite Schultern, und trägt lange Zwickhosen, ein blau gewürfeltes Wamms und ein rothes Halstuch.

Den 12. Juni 1852.

Königl. Oberamt.  
Stetter.

B a c k n a n g. Vermöge Beschlusses des hiesigen Gemeinderaths vom Heutigen wurde der Preis von 8 Pfund Kernenbrot auf 28 fr., und das Gewicht eines Kreuzerwecks auf 6 Loth festgesetzt.

Den 11. Juni 1852.

Königl. Oberamt.  
In Abwesenheit des Oberbeamten:  
der gesetzliche Stellvertreter,  
Oberamtsaktuar F r i z.

B a c k n a n g. Der im Murrthalboten Nr. 45 vom 1. d. M. gegen David Barreuther von Morbach erlassene Steckbrief wird hiemit zurückgenommen.

Den 10. Juni 1852.

Königl. Oberamt.  
Stetter.

Revier Reichenberg.  
**Holz-Verkäufe.**  
Zum Aufstreichs-Verkauf werden gebracht:

1) Im Staatswald Würzhau (bei Zell) am 21. Juni d. J. von Nachmittags 2 Uhr an im Schlag selbst: 4 Eichen von 21 — 29" Durchmesser und 4 — 12' Länge, 1 Klftr. eichene Nutzholz und 16 Klftr. dto. Brennholzscheiter, 9 1/4 Klftr. dto. Prgl., 1/2 Klftr. buchene und erlene Prügel, 375 eichene Wellen und das noch im Boden befindliche Stock- und Wurzelholz in Loosen.

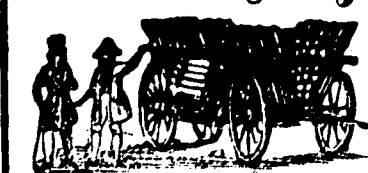
2) im Staatswald Trinkenau (bei Strümpfelbach) am 22. Juni von früh 8 Uhr an gleichfalls im Wald selbst: 6 Eichen von 8 — 25" Durchmesser und 7 — 30' Länge, 29 1/4 Klftr. eichene Scheiter und Prügel, 10 1/2 Klftr. buchene Scheiter und Prügel, 1 1/4 Klftr. birkenen Prügel, 3 3/4 Klftr. aspene Scheiter und Prügel, 525 eichene 1950 buchene, 300 birkenen und 175 aspene Wellen.

Um hinreichende Bekanntmachung werden die Reichenberg, den 10. Juni 1852.

Revierförster L a r o c h e.

B a c k n a n g.

**Holz-Verkauf.**



Nächsten Donnerstag Nachmittags 2 Uhr werden im Staatswald Größe verkauft:

- 14 1/2 Kaster buchenes Brennholz,
- 1/4 " birkenes "
- 3 " eichenes "
- 1200 Stück Wellen,
- 21 Stück Eichen,
- 2 " Erlen,
- 4 " Birnbäume,
- eine Parthie Stumpen.

Den 15. Juni 1852.

Stadttschultheißenamt.  
Sch mü c k l e.